

Erstes Kapitel.

Wie Fritz Henning ein neuer Mensch wurde.

Fritz Henning, der jüngste Buchhalter des Handelshauses Braumann & Krusemark in Canton, befand sich seit drei Tagen in San Francisco. Ein Urlaub von zwölf Monaten, eine wonnenvolle Zeit, lag hinter ihm. Es war ihm sehr schwer geworden, sich von Vater und Mutter, von den Schwestern und den Brüdern, von der lieben deutschen Heimat wieder auf eine lange, unbestimmte Zeit, vielleicht auf Nimmerwiedersehen, zu trennen; nachdem er aber die Fahrt über den Atlantischen Ocean zurückgelegt und in New York einige Geschäftssachen im Auftrage seiner Firma erledigt hatte, da schüttelte er das Heimweh von sich ab, raffte sich männlich zusammen und schaute nur noch vorwärts, dorthin, wo die Pflicht ihm winkte, wo er sich in seinem Berufe vervollkommen und sich eine Lebensstellung schaffen sollte.

Die Pacificbahn brachte ihn quer durch die Vereinigten Staaten, von Ocean zu Ocean. Die Geschäftsfreunde von Braumann & Krusemark in San Francisco hatten den frischen, intelligenten und bei aller Tüchtigkeit bescheidenen jungen Mann gastfrei aufgenommen; zur Feier des Abschieds sollte heute eine Segelpartie auf dem „Petrel“, der Yacht der Firma Wilbur & Ridgeway, unternommen werden, denn morgen ging der Dampfer ab, der ihn nach Hongkong bringen sollte.